# Technisches Merkblatt

# weber.tec 932

**selbstverlaufender Bodendichtspachtel**

## Selbstverlaufender, wasserundurchlässiger und schnellabbindender Bodendichtspachtel für Schichtdicken von 5 mm bis 30 mm

### Anwendungsgebiet

- Abdichtung und Egalisierung alter Kellerböden
- Schnelle Bodenrenovierung im Verbund
- Für Aufbauhöhen von 5 -30 mm

### Produkteigenschaften

- selbstverlaufend & schnellerhärtend
- wasserundurchlässig, druckfest & spannungsarm
- abriebfest- direkt nutzbar

### Anwendungsgebiet

**weber.tec 932** wird zur Abdichtung und Egalisierung von Bodenflächen im Innenbereich, z.B. Sanierung von alten Kellerböden eingesetzt. Durch zeitsparende Verarbeitung und schnelle, spannungsarme Abbindung, ideal für die Sanierung unter Zeitdruck. Für die Bodenrenovierung im Verbund. Die direkt nutzbare Oberfläche ist für leichte mechanische Beanspruchung geeignet, z.B. typische häusliche Nutzung.

### Produktbeschreibung

**weber.tec 932** ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter, und schnellabbindender Bodendichtspachtel mit selbstverlaufenden Eigenschaften.

### Zusammensetzung

spezielle Zemente, mineralische Füllstoffe, Kunststoffe, regulierende Additive

### Produkteigenschaften

wasserundurchlässig
selbstverlaufend
schnellabbindend
Erfüllt den Eignungsnachweis von Innenabdichtungssystemen gemäß WTA- Prüfung
Radongasdicht in Kombination mit **weber.tec Superflex D24**
Oberfläche direkt nutzbar, AR2,0
druckfest
sehr spannungsarm
für Verbundkonstruktionen
für Schichtdicken von 5 bis 30 mm
sehr wirtschaftlich
Nicht brennbar, $A2_{fl}$-$s_1$

### Technische Werte

| | |
|---|---|
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen: | > 30 N/mm² |
| Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: | > 8 N/mm² |
| Verarbeitungszeit | 25 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit |
| Abriebfestigkeit nach BCA | AR2,0 |
| Verarbeitungstemperatur (Luft): | ≥ 5°C bis ≤ 30 °C |
| Verarbeitungstemperatur (Untergrund): | 10 bis 25 °C |
| Baustoffklasse: | $A2_{fl}$ - $s_1$ |
| Schichtdicke: | 5 bis 30 mm |
| Konsistenz: | 230 - 250 mm (Ring: 68/H 35 mm) |
| Begehbarkeit: | ≥ 3 h<br>≤ 5 h |
| Leichte Belastung: | nach ca. 24 h |
| Volle Belastung: | nach 7 Tagen |
| CE Kennzeichen: | CT-C30-F7-AR2 |



**Sitz der Gesellschaft:** Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Tel.: +49 211 91 369-0 · Fax: +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
**Handelsregister:** AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875

# weber.tec 932

**selbstverlaufender Bodendichtspachtel**

## Qualitätssicherung

**weber.tec 932** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

## Allgemeine Hinweise

Vor der Verarbeitung Wand/- Sohlenanschluss fachgerecht vorbereiten, Ausbildung einer Hohlkehle aus **weber.tec 933**. Gesamten Übergangsbereich mit **weber.tec Superflex D24/** D2 abdichten (Überlappungszone mind. 20 cm).
Sofern am Wand/-Sohlenanschluss keine Hohlkehle ausgeführt wurde, sind die aufgehenden Bauteile mit Randstreifen, **weber.floor 4960**, Dicke 8 mm, zu trennen.
Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf berechnen. Flächenneigung, Hoch- und Tiefpunkte feststellen.
**Mindestdicke der Spachtelmassen:** ≥ 5 mm
Alle Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.
Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
Keine Fremdstoffe beimischen.
Nur im Innenbereich einsetzen.

## Besondere Hinweise

Vor Überarbeitung ist die auf den Untergrund einwirkende Wasserbelastung festzustellen.
Eine Druckwasserbelastung > 0,1 bar ist auszuschließen
Ggfls. sind flankierdende Maßnahmen, wie z.B. vollflächige Innenabdichtung im Wandbereich, Einbau eines Sanierputzsystems, Einbringen einer Horzontalsperre erforderlich.
Die jeweils gültigen WTA- Merkblätter sind zu beachten
Beim Einbau von **weber.tec 932** sind die Fachregeln zur Verarbeitung von Bodenspachtelmassen zu beachten.
Nach Aushärtung der Oberfläche ist eine leichte Farbstrukturierung nicht auszuschließen.
Die Mindestschichtdicke auf Ziegeluntergründen beträgt 15 mm.
Sofern **weber.tec 932** mit dampfbremsenden bzw. dampdichten Belägen, z.B. Fliesen, belegt werden soll, muss vor Auftrag des selbstverlaufenden Dichtspachtels eine Flächenabdichtung mit **weber.tec Superflex D24** ausgeführt werden.
Die Applikation von **weber.tec 932** auf dem **weber.tec Superflex D24** erfolgt nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung ohne Grundierung.

## Untergründe

Beton
Stampfbeton
Zementestrich
festliegende Ziegelböden mit unbeweglichen Fugen

## Untergrundvorbereitung

**weber.tec 932** ist ausschließlich für Verbundkonstruktionen geeignet.
Der Untergrund muss sauber, frostfrei, tragfähig, zum Zeitpunkt des Aufbringens der Grundierung oberflächig trocken sein. Nicht haftende und haftungsmindernde Bestandteile sind vor dem Auftrag zu entfernen.
**Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes beträgt:** 0,5 N/mm²
Im Untergrund vorhandene Risse sind vor der Überarbeitung kraftschlüssig zu verschließen, z.B. mit Epoxidgießharz, **weber.prim 806** zu vergießen, bzw. mit **weber.tec 945** zu verpressen.
Vor Auftrag des Bodendichtspachtels ist die gesamte Fläche sorgfältig zu grundieren.
**Bei Beton- und Estrichuntergrund Grundierung mit weber.prim 932 P, Mischungsverhältnis 1:**3 RT mit Wasser. Die Grundierung wird dabei fehlstellenfrei mittels weichem Besen und bis zur Sättigung eingearbeitet. Bei stark saugenden Flächen ggf. 2 mal grundieren.Die Wartezeit vor Auftrag des Dichtspachtels beträgt ca. 1- 4 Stunden, je nach Raumklima.
**Ziegeluntergrund:** Grundierung mit weber.tec 941 unverdünnt. Die Grundierung wird dabei fehlstellenfrei mittels Bürste und bis zur Sättigung eingearbeitet. Nach Auftrocknung (Wartezeit mind. 15 Stunden) erfolgt ein zweiter Grundierauftrag. Die Wartezeit vor Auftrag des Dichtspachtels beträgt mind. 15 Stunden.
Die spätere Oberflächenqualität wird entscheidend durch die sorgfältige Ausführung der Grundierung beeinflusst.
Die Beschichtung muß innerhalb von 48 Stunden nach der Grundierung erfolgen.
In Fällen wo zunächst eine **weber.tec Superflex D24** Abdichtung auf dem Untergrund appliziert wurde, ist keine weitere Grundierung erforderlich.



**Sitz der Gesellschaft:** Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Tel.: +49 211 91 369-0 · Fax: +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
**Handelsregister:** AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875

# weber.tec 932

**selbstverlaufender Bodendichtspachtel**

## Verarbeitung

**Mischen:**
Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk, mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, bis ein gut fließender, homogener Mörtel entsteht.
Nach einer Reifezeit von 2 Minuten nochmals kurz bei niedriger Umdrehungszahl, aufrühren.
Das Material wird mit ca. 6 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
**Mischwerkzeuge:**
starkes Rührgerät mit mind. 600U/min und Rührquirl für Spachtelmassen, z.B. Korbrührer.
Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.
**Verarbeitungsschritte:**
Bei Breitenüberschreitung und zur Flächenbegrenzung Abstellstreifen setzen.
Die Grundierung muß farblos aufgetrocknet, und die Trocknungszeiten der Grundierung eingehalten sein.
Material zügig und gleichmäßig von einer Seite beginnend ausgießen. Material frisch in frisch aneinander gießen.
Nach dem Ausgießen ist die Oberfläche mit einer Zahntraufel, Zahnrakel oder Glättkelle zu glätten.
Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.
Auf Ziegeluntergründen beträgt die Mindestschichtdicke 15 mm.
**Zusätzlich radongasdichte Ausführung der Bodenegalisierung:**
Weber.tec Superflex D24- Abdichtungsschicht, 2 lagig, Mindesttrockenschichtdicke 4 mm, ausführen. Nach vollständiger Durchtrocknung erfolgt der Auftrag des **weber.tec 932** Dichtspachtels ohne weitere Grundierung. Die Mindestschichtdicke des **weber.tec 932** beträgt 10 mm.
**Nachbehandlung:**
Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
Zugluft vermeiden.
Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und bis zum Erreichen der Belegreife mindestens 10° C betragen.
In den ersten 24 Stunden möglichst keine Luftentfeuchter einsetzen.
Während der Aushärtung darf die Luftfeuchte 75 % nicht übersteigen.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

| | |
|---|---|
| pro mm Schichtdicke : | ca. 1,6 kg/m² |
| 1 Tonne ergibt | ca. 510 l Frischmörtel |

## Verpackungseinheiten

| Gebinde | Einheit | VPE / Palette |
|---|---|---|
| Papiersack | 25 kg | 42 Säcke |

## Produktdetails

**Wasserbedarf:**
6 l / 25 kg
**Farbe:**
Zementgrau
**Lagerung:**
Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 9 Monate lagerfähig.